

Sportzentrum Ruhr

Informationen zum geplanten Sportzentrum
Ruhr für geistig und mehrfachbehinderte
Menschen im Franz Sales Haus zu Essen



**Sportliche Ziele
gemeinsam erreichen**





Minister Dr. Michael Vesper

"Barrieren abbauen"

Bewegung, Spiel und Sport sind wichtig, um die Gesundheit und die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und wieder herzustellen. Noch viel höher ist ihr positiver Einfluss auf die soziale Integration von Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft.

Das Franz Sales Haus in Essen setzt sich seit Jahrzehnten für geistig und mehrfach-behinderte Menschen in unterschiedlichen Lebensbereichen ein.

Ihre Lebensqualität wird hier individuell gefördert; Gemeinschaftserlebnisse lassen Freundschaften und Beziehungen

entstehen, die helfen, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Dafür ist Sport ein wichtiger Bestandteil.

Als Sportminister des Landes Nordrhein-Westfalen weiß ich das große Engagement des Franz Sales Hauses zu schätzen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier sind überaus aktiv, um den behinderten Menschen aus ihrer Isolation zu helfen. Wir alle zollen ihnen dafür hohen Respekt.

Die Arbeit des Sportzentrums Ruhr im Franz Sales Haus wird dazu beitragen, Barrieren zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen abzubauen und

mehr Verständigung möglich zu machen. Ich wünsche Ihnen bei Ihrer verantwortungsvollen Arbeit für geistig und mehrfachbehinderte Menschen im Franz Sales Haus und seinem Sportzentrum Ruhr weiterhin viel Erfolg, Kraft und Ausdauer.

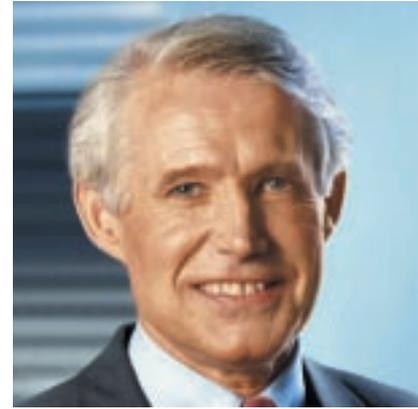
*Dr. Michael Vesper
Minister für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen*

"Ein großes Projekt"

Mit dem Sportzentrum Ruhr für geistig und mehrfachbehinderte Menschen erweitert das Franz Sales Haus seine Angebote für Menschen mit Behinderungen. Was mit der DJK Sportgemeinschaft im Franz Sales Haus e. V. vor über 25 Jahren begann, wird nun mit dem Neubau des Sportzentrums Ruhr fortgeführt: die konsequente Breitensportförderung für Menschen mit Behinderungen.

Die Europäische Union hat das Jahr 2003 zum Jahr der Menschen mit Behinderungen ausgerufen. Damit werden die Rechte und Bedürfnisse unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Behinderungen noch einmal

stärker in unser Bewusstsein gerückt. Auch in Essen sind zahlreiche Aktionen geplant, so unter anderem ein großes Sport- und Spielefest auf der Bezirkssportanlage "Am Hallo" und ein großes Fachforum mit Vertretern aus unseren Partnerstädten. Damit machen wir in Essen noch einmal deutlich, welch hohen Stellenwert gerade der Sport hat, wenn es um die Integration von behinderten Menschen geht. Vor diesem Hintergrund wurde bereits im Jahr 2000 durch den Rat und die Verwaltung der Stadt Essen beschlossen, das Konzept des Franz Sales Hauses zur Errichtung eines Sportzentrums für geistig und mehrfachbehinderte Menschen am



*Dr. Wolfgang Reiniger,
Oberbürgermeister der Stadt Essen*

Standort Essen zu unterstützen. Dem Franz Sales Haus wurde und wird weiterhin die ideelle Unterstützung dieses Vorhabens zugesichert. Im Jahr 2006 sollen alle Bauabschnitte des Sportzentrums fertig gestellt sein. In den nächsten drei Jahren wird also noch viel zu tun sein. Ich bin sicher: Ausdauer und Geduld, die bei einem so großen Projekt nötig sind, werden sich bezahlt machen.

Essen im Mai 2003

A handwritten signature in blue ink that reads "Wolfgang Reiniger". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

*Dr. Wolfgang Reiniger
Oberbürgermeister der Stadt Essen*

Träger der Initiative **Engagement für Menschen mit geistiger Behinderung**

Das Franz Sales Haus zu Essen, im Herzen des Ruhrgebietes, ist aufgrund jahrzehntelanger Tradition den geistig und mehrfachbehinderten Menschen in vielfacher Weise verbunden und auch verpflichtet. In verschiedensten Einrichtungen werden in über 1.200 Plätzen Menschen unterschiedlichster geistiger Behinderung in den Bereichen Wohnen, Lernen und Arbeiten betreut und gefördert. Angehende Mitarbeiter in der Behindertenhilfe werden in der staatlich anerkannten Ersatzschule zu Heilerziehungspflegern und Heilerziehungshelfern berufsbegleitend ausgebildet und in Fortbildungskursen bzw. Zusatzausbildungen qualifiziert.

"Grenzen entdecken und verschieben"

Die Teilnahme an einem sportlichen Wettstreit ist immer eine Herausforderung. Wenn dann noch ein persönlicher Sieg dazu kommt, sind dies Augenblicke, die man nie vergisst. Alle Probleme sind in solchen Momenten weit entfernt. Man ist stolz auf das, was man erreicht hat: Ein Sieg, eine persönliche Bestleistung oder einfach nur die erfolgreiche Teilnahme. Im Sport hat jeder Einzelne die Möglichkeit, nach seinem Können und seinen Vorlieben die eigenen Grenzen zu



Sabine Braun, Welt- und Europameisterin

entdecken und zu verschieben. Ich freue mich, dass das Franz Sales Haus sich dieser Aufgabe angenommen hat und wünsche mir, dass behinderte Menschen in dem geplanten Sportzentrum Sport treiben und diese glücklichen Momente feiern können.

Der integrative Sportverein **Einander verstehen**

Die Förderung geistig behinderter Menschen erfolgt auch im Bereich des Sportes, was die vor über 25 Jahren gegründete DJK Sportgemeinschaft im Franz Sales Haus e. V. mit über 400 Mitgliedern bestätigt.

In unterschiedlichsten Sportarten bzw. durch die Teilnahme an regionalen, bundesweiten und internationalen Wettbewerben haben auch geistig behinderte Sportler die Möglichkeit, ihr Können und ihr sportliches Engagement zu zeigen.

Heute existieren bereits Sportanlagen, die von Bewohnern des Franz Sales Hauses und behinderten Menschen aus dem Stadtgebiet Essen genutzt werden können. Durch sie sind zwar sportliche Aktivitäten möglich, die aber bei weitem nicht den heutigen Bedarf decken können. Weder die Kapazität noch die räumlichen Gegebenheiten sind dafür ausreichend.

Bereits heute werden durch die Kooperation des Franz Sales Berufskollegs mit dem Behinderten-Sportverband NW e. V. Übungsleiter gezielt für die sportliche Förderung geistig behinderter Menschen qualifiziert sowie Konzeptionen für den Behindertensport in Zusammenarbeit mit der Universität Gesamthochschule Essen entwickelt.



In unterschiedlichsten Sportarten haben geistig behinderte Sportler die Möglichkeit, ihr Können und ihr sportliches Engagement zu zeigen.



"Hoher Stellenwert"

Sport hat für den geistig behinderten Menschen einen besonders hohen Stellenwert. Dieser ehrlichen Begeisterung kann man sich bei sportlichen Veranstaltungen für diese behinderten Menschen nicht entziehen. Man wird eingefangen von der Intensität, dem Siegeswillen und der Freude über die erreichte Leistung. Auch Menschen mit einer geistigen Behinderung muss daher in einem angepassten Umfeld sportliche Betätigung ermöglicht werden.



Peter Neururer, Trainer des VfL Bochum

Das Projekt

Selbstvertrauen gewinnen, Freunde finden

Insbesondere im Sport für geistig und mehrfachbehinderte Menschen besteht die Notwendigkeit, einer noch vielfach benachteiligten Bevölkerungsschicht die Teilnahme am Sportgeschehen – wie jedem anderen Menschen unserer Gesellschaft – zu ermöglichen.

In Kooperation mit den verschiedensten Verbänden und Institutionen wurde daher ein Konzept für die Errichtung eines Sportzentrums für geistig und mehrfachbehinderte Menschen entwickelt. In den umfassenden Sportanlagen sollen sich geistig und mehrfachbehinderte Menschen aus der Region und darüber hinaus sportlich betätigen und Sport erleben.

Die geplanten Sportstätten sollen nach den Bedürfnissen der geistig und mehrfachbehinderten Menschen errichtet und ausgestattet werden. Sie bestehen aus einer Sporthalle, einem Schwimmbad, Gymnastik- und Bewegungsräumen, einem Fitnessbereich, Kleinspielfeldern mit Kunstrasen und Hartbelag, einem Sandplatz und Schulungsräumen.

Für mehrtägige Veranstaltungen sollen in ausreichender Anzahl Unterkunftsmöglichkeiten geschaffen werden.

Das Sportzentrum soll die Gemeinschaft und damit auch die Integration der behinderten Menschen durch Sport fördern. Die Ziele des Sportzentrums sind darüber hinaus:

- Kooperationen mit Sportvereinen
- Förderung der Vernetzung im Behindertensport
- Fachspezifische Qualifizierung von Übungsleitern und Multiplikatoren
- Konzeptionsentwicklungen mit wissenschaftlicher Begleitung
- Ausbau des Sport- und Bewegungsangebotes unter Berücksichtigung von Trendsportarten

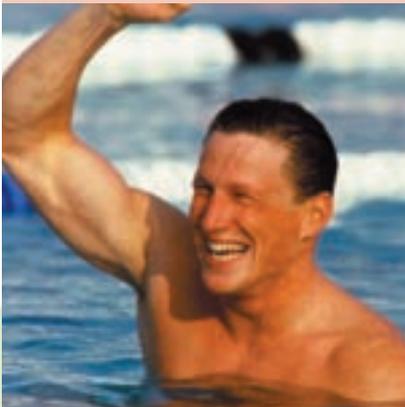
Das Sportzentrum soll Sportpraxis, Sportwissenschaft und Ausbildung die Zusammenarbeit "unter einem Dach" ermöglichen und die hierdurch entstehenden Synergien nutzen. Durch die Multifunktionalität und die Schaffung adäquater Sportstätten sollen Maßstäbe im Sport für geistig und mehrfachbehinderte Menschen gesetzt werden. Es soll eine Einrichtung mit Modellcharakter entstehen.

Durch die Multifunktionalität und die Schaffung adäquater Sportstätten sollen Maßstäbe im Sport für geistig und mehrfach behinderte Menschen gesetzt werden.



"Mit Ausdauer zum Erfolg"

In meiner sportlichen Karriere habe ich viel erreicht. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür waren die umfassenden Möglichkeiten für eine sportliche Betätigung bis hinein



Christian Keller, Welt- und Europameister in den Spitzensport. Auch wenn die sportlichen Leistungen für geistig behinderte Menschen nicht unmittelbar auf derartige Höchstleistungen ausgerichtet sind, muss dennoch sportliche Betätigung auch für den körperlich und geistig behinderten Menschen gefördert werden. Ich unterstütze daher die Errichtung des geplanten Sportzentrums.

Beitrag zur Stadtentwicklung Das Sportzentrum im Revier

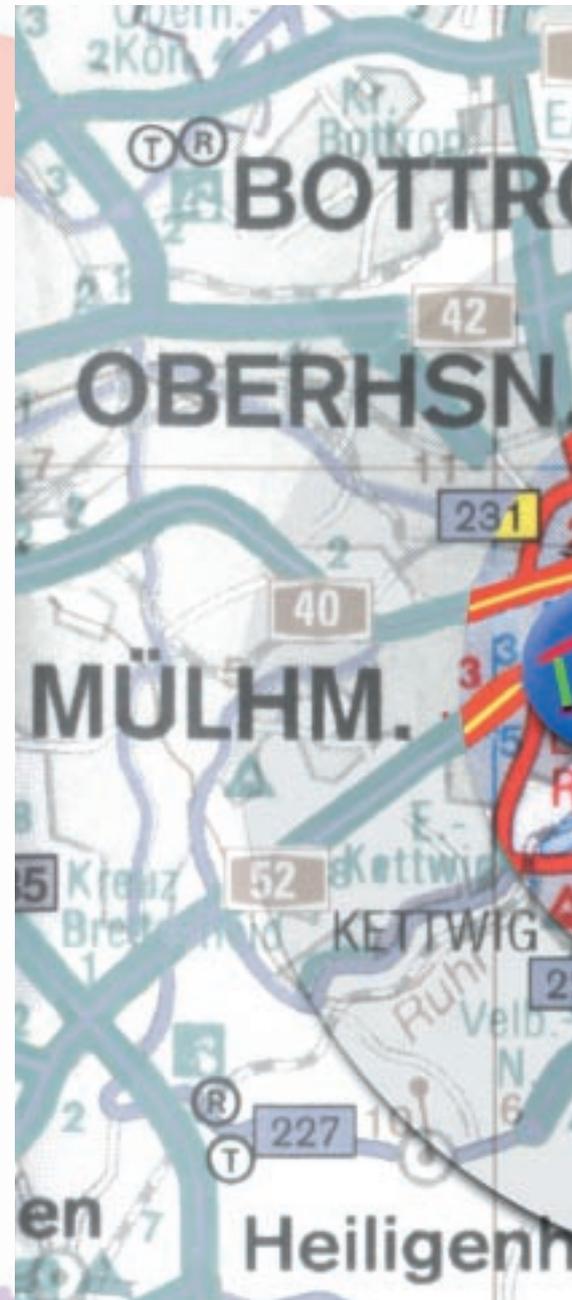
Mit dem Bau dieses Sportzentrums leistet das Franz Sales Haus einen Beitrag zur Stadtentwicklung.

Die Stadt Essen befindet sich mit Blick auf die städtebaulichen Entwicklungen wie viele andere Städte des Ruhrgebietes in einer Phase der Veränderung.

Ein Trainingszentrum, das als Anlaufpunkt für zahlreiche geistig behinderte Sportler aus dem In- und Ausland dient, würde den "Standort Essen" für viele Besucher noch attraktiver machen.

Nicht zuletzt aus wirtschaftlichen und sozialpolitischen Gründen dürfte die Verbindung des Namens der Stadt Essen mit der Förderung des Sports der geistig behinderten Menschen von Vorteil sein.

Die zentrale Lage des Franz Sales Hauses im Zentrum von Essen – gelegen zwischen zwei verkehrstechnisch wichtigen Autobahnen (A 40 und A 52) im Einzugsbereich des Ruhrgebietes – spricht zusätzlich dafür, gerade das Franz Sales Haus zum Ort eines "Sportzentrums für geistig und mehrfachbehinderte Menschen" zu machen.





GELSENK.

Castrop-
Rauxel

DORTM

HERNE

BOCHUM

ESSEN

WITTEN

Wetter

Hattingen

Langenberg

Sprockhövel

Velbert

Neviges

HAGEN

Gevelsberg

Mittenscheid

Herbede

Herbede

Sprockhövel

Gevelsberg

Wuppertal

Herbarren

Herdecke

Wiss

Vollmarstein

Vollmarstein

Vollmarstein

Vollmarstein

Vollmarstein

Vollmarstein

Vollmarstein

S.

N

"Träumen eine Chance geben"

Als kleiner Junge habe ich davon geträumt, auf dem Siegereppchen einmal ganz oben zu stehen.



Frank Busemann,
Vize-Olympiasieger und Europameister

Diesen Traum haben viele Kinder. Auch viele behinderte Kinder, aber auch behinderte Jugendliche und Erwachsene. Auch den geistig und mehrfach-behinderten Sportlern muss daher gemeinsam mit anderen Sportlern die Möglichkeit der sportlichen Betätigung gegeben werden um ihren Träumen eine Chance zu geben. Deshalb unterstütze ich die Errichtung des Sportzentrums Ruhr.

Sportliche Orientierung Nicht nur dabei sein ist alles . . .

Die Sportangebote, speziell für geistig und mehrfachbehinderte Menschen, sollen vorrangig im Breitensport angesiedelt sein. Hierdurch soll der größte Kreis der geistig und mehrfachbehinderten Menschen angesprochen werden. Aber auch der Wettkampfsport unter stärkerer Berücksichtigung der Leistungskomponente wird nicht ausgeschlossen und soll das vielfältige Sport- und Bewegungsangebot ergänzen. Dabei wird sich das gesamte Sportangebot sowohl an zielgruppen- aber auch an sportartspezifischen Inhalten orientieren. Einen wichtigen Teil des Konzeptes des Sportzentrums stellt die Abteilung des ambulanten Sports (Rehabilitations- und Präventivsport) dar, der ebenso wie der Breiten- und Leistungssport eine qualifizierte personelle Begleitung erfordert.

Bedarf Über den Tellerrand

In einer Erhebung von 68 Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sportvereinen wurde ein erheblicher Bedarf für das geplante Sportzentrum in der Region bestätigt. Dies betrifft die Nachfrage nach sportlicher Betätigung in vielschichtigen Sportarten durch geistig behinderte Menschen, die Qualifizierung von Fachkräften im Behindertensport und den Veranstaltungs- und Erlebnissport. Die vielfältige regionale und überregionale Unterstützung in der Entwicklung und bei der Realisierung des Projektes sowie die befürwortenden Stellungnahmen aus Fachkreisen unterstreichen die Notwendigkeit dieses Projektes.

*Der Wettkampfsport wird
unter Berücksichtigung der
Leistungskomponente das
vielfältige Sport- und
Bewegungsangebot ergänzen.*



Kooperationspartner

Mit der richtigen Mannschaft zum sportlichen Erfolg

An der Konzepterstellung oder durch ihre fachliche Begleitung haben u. a. die nachgenannten Verbände und Organisationen mitgewirkt.

- Deutscher Behinderten-Sportverband e. V.
- Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen e. V.
- Behindertensportgemeinschaft Essen e. V.
- Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.
- Universität Gesamthochschule Essen
- Deutsche Sporthochschule Köln
- Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr
- Essener Sportbund e. V.

In den Betrieb des Sportzentrums sollen u. a. diese Kooperationspartner für die Entwicklung und Umsetzung eng eingebunden werden.

Standort

Im Herzen von Essen

Aufgrund der langjährigen Erfahrung im sportlichen Bereich mit geistig behinderten Menschen, aufgrund der bereits heute angebotenen Vielfalt unterschiedlichster Aktivitäten, durch die bereits heute vorhandenen Sportstätten, Außenplätze und durch die optimalen Rahmenbedingungen bietet das Franz Sales Haus die idealen Möglichkeiten für die Realisierung eines Sportzentrums für geistig und mehrfachbehinderte Menschen.

"Herausragende Rolle"

Sport ist nicht alles – Sport ist mehr. Der ständig wachsenden Bedeutung will auch das Franz Sales Haus im besonderen Maße gerecht werden, indem es die Möglichkeiten für geistig behinderte Menschen durch das "Sportzentrum Ruhr" auf vorbildliche Weise ausweitet. Gern unterstütze ich dieses Projekt, weil ich durch viele private und auch berufliche Erfahrungen weiß, dass sportliche Aktivitäten gerade im Leben von behinderten Menschen eine herausragende Rolle spielen können.



*Hans-Josef Justen,
Chefredakteur des Sportteils der WAZ*

*Geistig und
mehrfachbehinderte Menschen
aus der Region
und darüber hinaus sollen
sich sportlich betätigen und
Sport erleben.*



Realisierung

Zahlreich

Die Bau- und Ausstattungskosten des geplanten Sportzentrums für geistig und mehrfachbehinderte Menschen belaufen sich auf ca. 7.200.000 €. Die Finanzierung der Investitionskosten wird durch die Beteiligung unterschiedlichster Finanzierungsgeber angestrebt.

Hierzu gehören u. a. das Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW, die Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege, die Aktion Mensch, die Stiftung "Alten-, Behinderten- und Jugendförderung" der Sparkasse Essen und die Stadt Essen.

Zuwendungsbescheide der Stiftung Wohlfahrtspflege über 1.250.000 € und der Stiftung "Alten-, Behinderten- und Jugendförderung" der Sparkasse Essen über 225.000 € liegen bereits vor.

Der Bau soll in 2003 begonnen, das gesamte Sportzentrum bis 2006 in mehreren Bauabschnitten fertig gestellt sein.

Die Umsetzung der inhaltlichen Ziele des Sportzentrums erfolgt parallel zur Errichtung des Sportzentrums. Die ersten Schritte hierzu wurden bereits eingeleitet.

Ausblick

Vorbildcharakter

Das Franz Sales Haus will Standort eines nordrhein-westfälischen Sportzentrums für geistig und mehrfachbehinderte Menschen werden, das für das gesamte Bundesgebiet Vorbildcharakter haben soll. Mit dem entwickelten Konzept unternimmt es den Versuch, dem landes- und bundesweit derzeitigen und zukünftig steigenden Bedarf an Sport für geistig und mehrfachbehinderte Menschen gerecht zu werden. Dabei liegt die verstärkte Berücksichtigung der sportlichen Betätigung geistig behinderter Menschen nicht nur im Trend des Behindertensports, sie wird auch von wissenschaftlicher Seite immer mehr gefordert. Die Pädagogen und Therapeuten des Franz Sales Hauses praktizieren in den derzeit bestehenden Sportstätten schon seit Jahren den Sport mit geistig behinderten Menschen.

Die gegebenen infrastrukturellen Bedingungen stellen zusammen mit den Erfahrungen des Hauses in der Organisation von Sportveranstaltungen sowie in der Bildung und Ausbildung

von geistig behinderten Menschen die besten Voraussetzungen dar für die Realisierung des Konzeptes auf dem Gelände an der Steeler Straße in Essen. Die vielfältige Befürwortung durch zuständige Verbände, Behörden und Organisationen, deren Beteiligung an der konzeptionellen Entwicklung und deren Bereitschaft die praktische Umsetzung zu unterstützen, bestätigen das Erfordernis des Projektes.

Unterstützung

Miteinander für einen guten Zweck

Helfen auch Sie, für Menschen mit
Behinderung neue Perspektiven zu
schaffen.

Sparkasse Essen

Konto 204 501

BLZ 360 501 05

"Sportzentrum Ruhr"

Das Franz Sales Haus ist als
gemeinnützig anerkannt.



*Sportangebote für geistig
behinderte Menschen.*





Franz Sales Haus

Steeler Straße 261

45138 Essen

Telefon: 02 01 . 27 69 - 201

